

ABSCHLUSSARBEIT SCHREIBEN: TIPPS FÜR DIE VERÖFFENTLICHUNG

1. Machen Sie sich Gedanken über das Ziel.

Welches Ziel verfolgen Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Arbeit? Möchten Sie Ihr Profil schärfen? Ihr Wissen an Ihre Mitstudenten weitergeben? Aufmerksamkeit in der Fachwelt erlangen? Das sollten Sie zuvor bedenken, denn es beeinflusst, welche Art der Veröffentlichung die richtige für Sie ist.

Bezüglich Aufmerksamkeit vom Fachpublikum sollten Sie jedoch realistisch bleiben. Das wird Ihnen nur gelingen, wenn Sie mit Ihrer Arbeit wissenschaftliches Neuland betreten oder mit einer neuartigen Herangehensweise aufwarten. Bei den meisten Bachelorarbeiten ist das allerdings nicht der Fall, vor allem Dissertationen bieten sich dafür an.

2. Denken Sie frühzeitig an eine Veröffentlichung.

Eigentlich sollten Sie bereits vor der Erstellung der Arbeit über eine Veröffentlichung nachdenken. Denn das könnte Einfluss auf Ihr Thema und Ihre Fragestellung haben. Auch haben Sie so die Möglichkeit, Ihren Recherche- und Schreibprozess von Beginn an auf einem Blog zu dokumentieren.

3. Wenden Sie sich an Ihren Betreuer.

Der Professor, der Ihre Arbeit betreut, kann Ihnen eine große Hilfe bei der Verwirklichung Ihres Vorhabens sein. Zum einen verfügt er über Kontakte, auf die Sie im besten Fall zurückgreifen können und zum anderen hat er selbst Erfahrung mit der Veröffentlichung von wissenschaftlichen Texten. Er kann Sie dazu beraten, an welchen Verlag Sie herantreten sollten, wo es Unterstützung für die Finanzierung Ihres Vorhabens gibt und welche Anforderungen die Fachzeitschriften auf Ihrem Gebiet haben.

4. Achten Sie auf das Copyright.

Wenn Sie sich an einen Verlag wenden, achten Sie darauf, ob dieser die alleinigen Rechte an Ihrem Werk beansprucht. Denn dadurch geht Ihnen unter Umständen die Möglichkeit verloren, die Arbeit auch auf dem Bibliotheksserver der Universität oder im eigenen Blog zu veröffentlichen.

5. Fallen Sie nicht auf falsche Versprechen herein.

Wird mit hohen Verdiensten geworben, sollten Sie skeptisch sein, denn in der Regel werden Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Arbeit nicht viel Geld verdienen. Dafür sind die Beteiligung des Autors und die Verkaufszahlen zu niedrig.

6. Informieren Sie sich über die Reputation des Verlags.

Einen seriösen Verlag erkennen Sie daran, dass er gewisse Standards an die Arbeiten, die veröffentlicht werden, setzt. Von Seiten des Verlags sollte überprüft werden, ob Sie wissenschaftliche Arbeitsweisen einhalten und wie gut Ihre Arbeit bewertet wurde.

7. Erkundigen Sie sich, welchen Service der Verlag bietet.

Was bietet Ihnen der Verlag? Ist in dem Angebot auch ein Lektorat und die ISBN- Nummer enthalten? Auf solche Punkte sollten Sie achten und mehrere Angebote miteinander vergleichen.

8. Sorgen Sie für breite Präsenz im Internet.

Wünschen Sie sich die Aufmerksamkeit vieler Leser, sollten Sie für eine gute Auffindbarkeit im Internet sorgen. Oftmals reicht es nicht aus, Ihre Arbeit nur auf dem Publikationsserver Ihrer Universität zu veröffentlichen, sondern Sie sollten mehrere Kanäle zu kombinieren.

9. Unterschätzen Sie nicht den Aufwand.

Die eigene Arbeit bekannt zu machen, ist immer auch mit Aufwand für Sie verbunden. Je nach Publikationsvariante sollten Sie bereit sein, Ihre Arbeit noch einmal zu überarbeiten. Auch Geduld sollten Sie mitbringen, insbesondere wer den Weg über eine Veröffentlichung in Fachzeitschriften wählt.